

# Sprache

---

## Zu Beginn

Manche Jugendliche hatten bereits die Möglichkeit, in ihrem Heimatland Deutsch zu lernen. Da aber Deutsch in vielen Ländern nicht in den Schulen unterrichtet wird, hatten die meisten Jugendlichen bisher nur wenig Gelegenheit, sich im Voraus mit unserer Sprache auseinander zu setzen. Das resultiert häufig in Anfangsproblemen bei der Verständigung. Unsere langjährige Erfahrung sollte Ihnen jedoch Mut machen: Es ist immer wieder erstaunlich, wie rasch sich interessierte und motivierte Gastkinder in unsere Sprache hineinfinden.



Viele Jugendliche können sich gut auf Englisch verständigen – wenn auch Sie Englisch sprechen, ist es in den ersten Tagen nach der Ankunft sicher einfacher, in dieser Sprache die wichtigsten Dinge zu klären. Bitte versuchen Sie danach schnell ins Deutsche zu wechseln, auch wenn es mehr Geduld und vielleicht den Einsatz von Händen und Füßen erfordert. Je mehr Deutsch die Jugendlichen im Alltag sprechen (müssen), desto schneller lernen sie es auch.

Eine völlig neue Sprache zu erlernen erfordert am Anfang große Konzentration und Einsatz. Vor allem ist es schwierig, mit limitiertem Vokabular alles so auszudrücken, wie wir es gewohnt sind. Wenn Ihr Gastkind in den ersten Monaten oft ermattet wirkt oder frustriert über die gebremste Ausdrucksmöglichkeit ist und sich häufiger mal allein auf sein Zimmer zurückzieht, ist das nur verständlich. Die Jugendlichen benötigen diese Rückzugsmöglichkeit, um sich zu regenerieren und um einfach einmal abzuschalten. Seien Sie nicht gleich besorgt, dass es sich dabei um Heimweh, Unmut Ihnen gegenüber oder Langeweile handeln könnte. Nach etwa drei Monaten sind fast alle Jugendlichen in der Lage, sich verständlich in einfachem Deutsch auszudrücken.

## Sprachkurs

AFS informiert alle Gastschüler\*innen bereits vor der Anreise über kostenlose Deutschlernangebote im Internet und gibt Hinweise zum autodidaktischen Fremdspracherwerb. Darüber hinaus unterstützt AFS die Teilnahme der Schüler\*innen an Sprachkursen zum raschen Erlernen bzw. Vertiefen der Deutschkenntnisse zu Beginn des Aufenthaltes. Die Kurse müssen innerhalb der ersten zwei Aufenthaltsmonate begonnen werden und werden dann höchstens bis zum sechsten Aufenthaltsmonat gefördert. Sollte es vor Ort jedoch erschwert sein, einen Kurs innerhalb der ersten zwei Aufenthaltsmonate zu organisieren, fördert AFS auch Kurse, die etwas später beginnen. Der Zuschuss richtet sich nach den in den Bewerbungsunterlagen angegebenen Vorkenntnissen des betreffenden Jugendlichen.

<b>Jahresprogramm</b>
<b>Schüler*innen ohne Vorkenntnisse max. 210,- €</b> <b>Schüler*innen mit 1-2 Jahren vorangegangenem Deutschunterricht max. 160,- €</b> <b>Schüler*innen mit 3-4 Jahren vorangegangenem Deutschunterricht max. 110,- €</b>
<b>Semesterprogramm</b>
<b>Grundkenntnisse sind Voraussetzung</b> <b>Schüler*innen mit 1-2 Jahren vorangegangenem Deutschunterricht max. 160,- €</b> <b>Schüler*innen mit 3-4 Jahren vorangegangenem Deutschunterricht max. 110,- €</b>
<b>Schüler*innen mit über 4 Jahren Deutschunterricht sowie Schüler*innen des Trimester Programms erhalten keinen Zuschuss.</b>

Die Beträge sind Maximalbeträge für Kursgebühr bzw. Honorar sowie Lehrmaterial (z.B. Deutschbücher) zusammen. Falls weitere Kosten entstehen sollten, müssen sie leider von den Gastschüler\*innen selbst übernommen werden. Wir bitten Sie, gemeinsam mit unseren örtlichen Ansprechpersonen oder der Gastschule schon vor oder gleich nach Ankunft Ihres Gastkindes einen kostengünstigen, intensiven Sprachunterricht zu arrangieren, z.B. in einer örtlichen Volkshochschule, Sprachschule, durch eine aktive oder pensionierte Lehrkraft der Schule, durch Oberstufenschüler\*innen als auch durch Studierende. Manche Komitees ermöglichen einen Gruppenunterricht mit den Gastschüler\*innen vor Ort, fragen sie gerne nach. Vielleicht gibt es in Ihrem Familien- oder Bekanntenkreis jemanden, die\*der als Lehrende\*r in Frage kommt. Um den Spracherwerb Ihres Gastkindes bestmöglich zu fördern, sollte sie\*er gleich am Anfang des Aufenthaltes einen Kurs belegen.

Zur Erstattung der Kosten bitten wir um die Zusendung entsprechender Belege (Rechnung der Sprachlehrkraft / der Sprachschule, Quittung für Sprachbücher). Es muss ersichtlich sein, um welche Gastschüler\*in es sich handelt, wer den Unterricht über wie viele Stunden erteilt und auf welches Konto die Überweisung erfolgen soll. Bitte verwenden Sie dafür unser Zusatzblatt zur Sprachkursabrechnung und senden Sie die Belege zusammen mit dem [Kostenerstattungsbogen](#) an [Kostenerstattung@afs.de](mailto:Kostenerstattung@afs.de).

Es steht allen Gastkindern frei, darüber hinaus auf eigenen Kosten an weiteren Sprachkursen teilzunehmen, um ihr Deutschkenntnisse zu verbessern. Gastschüler\*innen, die ein Zertifikat über ihre Deutschkenntnisse erwerben möchten, können dies ebenfalls freiwillig und auf eigene Kosten tun.



## Tipps zum Spracherwerb

Um den Prozess des Spracherwerbs möglichst früh und gut zu begleiten, hat AFS ein Handbuch mit [Tipps und Tricks zum Spracherwerb](#) erstellt. Diese Unterlagen werden Ihnen als Gastfamilie zusammen mit diesem Handbuch zur Verfügung gestellt. Den Gastkindern werden bereits vor Anreise erste Tipps zum Spracherwerb im Handbuch [Learning German Guideline](#) an die Hand gegeben. Als weitere Hilfestellung zum Deutschlernen und zum Zurechtfinden im Alltag erhalten die Gastkinder Handbuch [Abenteuer Deutschland](#). Darin sind weitere Übungen zum Spracherwerb und Anregungen zur Reflexion des Austauschjahres zu finden.

